Derfericht. Wien 11 Angust. Die heutige Borfe zuhlte zu ben sehr gunstigen. Dabei fassen wir nicht bie im Gangen unentscheinen Besserungen ins Ange, welche fich an den Courstagen gesucht werben. Rente beeider Geculation wenig Ranm geben und nur für Capitalsansagen gesucht werben. Rente beeider Gattungen und eine Angahl von Bahnpapieren fanden lebhafte Nachstrage und wurden zu steigendem Course aus dem Martte genommen.

agen gefrage toetoen. deente beetoet Gattungen u	10
A. Ailgemeine Staatsschuld.	233
Welb Worr	130
Eingeittiche Staatsichuld au 5 hot.	lin
in Roten verzingt. Mai=Robember 59 90 60 10	
" " " Februar=August 59 90 60.10	rw.
" Silber " Janner=Inli 70 - 70.10	21
" " " April-Dctober . 70 70.10	28
2016 0.36. 1839 909 50 904	88
" " 1854 (4°/) 211 950 8 94 50 95	E
	61
" " 1860 3H 500 ft 103.— 103.20	(8)
" " 1860 зи 100 д 113 113.50	81
" " 1864 зи 100 ft 138 80 139.—	(3)
Staate Domanen Pfandbriefe gu 120 ft. 8. 28. in Gilber 124 75 125	5
120 fl. d. 25, in Gilber 124.75 125.—	92
R. Grundentlaftunge-Obligationen.	lli
Fit 100 ft. Gett Ware	23
Böhmen 3u 5 pEt 96 97	93
Galizien . " 5 " 75 20 75.60 Rieder=Deflerreich . " 5 " 97.— 98.— Ober=Deflerreich . " 5 " 94.— 95.—	
Rieder=Deflerreich " 5 " 97.— 98.—	-
Ober=Deflerreich . " 5 " 94.— 95.—	10
Siebendurgen " 5 " 76 S5 77.15	211
Stetermart 5 92 94	B
Ungarn "5 " 80 20 80.60 C. Andere öffentliche Auleben.	60
C. Undere öffentliche Auleben	Di
Londiteguirungslote in 5 not 97 75 oc o-	
ting. Chendadianieben 20 190 a	13
0. 20. Silber 5% hr Stild 11000 111	SI.
Ung. Prämienaulehen zu 100 fl.	23
8. 28. (75 fl. Timabl.) br. Grild 98.20 98 40	Fe
98.20 98 40	新山

	The state of the s	
	Biener Communalanleben, riid= Belb Baare !	
	3ahlbar 5 pCt. für 100 fl 87.20 87.40	Grang Rofepbe Babn
II.	D. Actien von Banfinfiftuten.	Pemberg-EgernJaffper-Bahn .
10		Sloud, öfferr
10	Belb PRogre	Defterr. Mordweftbahu
10	Anglo-bfterr. Bant	Rudolfe-Babn
10	Bantverein	Siebenbirger Bahn
10	Boden = & reditanfialt 250 - 261	Staatebahn
	Creditauftalt f. Dandel u. Gew . 286,50 286 70	Siiobahii
20	Creditauftalt, allgem. ungar 110 75 111 -	Siid-nordd. Berbind. Babn
50	Escompte-Gefellichaft, u. b 935 940	Theiß Bahn
	Withico-phete. Dani . 11460 110 00	Illingarische Mordoftbabit
	Generalbant	Ungarifche Dftbahn
4	Sandelsbani	Tramway
	Rationalbant	w. 017
are	Unionbant	F. Wfandbriefe (für
113	Bertehrahaut	ang. oft. Boben-Gredit-Unftalt
60	173.50 174.50	verlosbar ju 5 pEt. in Gilber
-	E. Actien von Transportnuterneb:	oto. in 33 3. riid3. gu 5p Ct. in 8.23.
_	munaen. Gel Wasse	Rationalb. In 5 pot. 6. 28
là	Alfold-Kimmoner Bohn 1707: 170	ling. Bod .= Ered .= Auft. gu 51/2 p Et.
90	Bohm. Weftbahu	
60	Bohm. Bestbahn	G. Prioritätevbligat
	- CHALL- CHILD HILL COPPENING ACC	GOOT BRIEFINGS OF BIRTH ST
35	Ziriddeig=Zberibabit	Glis - Moth in & ners (1 Gmiff )
	- That is the state of the stat	Werhinguha-Warth in Gill hers.
101	meifer (Strede) 900 900 97	
10	Occommission of the contract o	(H. Carl-Ludm, B. t. G. pers. 1. Em.
EO I	Fünffreden-Borcfer-Boha . 175.— 175.50	Defterr, Wordmeftaabu
MACH		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

Nachfrage und wurden zu steige	nde	m Co	urfe aus
		Gelb	PRogre
FrangeRofenbe.Babn	. 2	04.25	204 50
Pemberg=Ciern.=3affper=Babn	. 1	74.75	175.25
Cloud, öffert		70	373
Defferr. Nordwestbahu		19	219.50
Rudolfe-Wahn		63 25	163 50
Siebenbürger Bahn		73	178.50
Staatebuhn		19.50	420.50
Silobahii		80 70 77.—	180.90
Siid-nordd. Berbind. Bahn .	7.	51.75	177.50 252.25
Theiß Bahn	7 - 17	63.25	163.75
Ungarifche Norboftbahn			88.75
			215.25
Tramway	. "	10.	210.20
F. Pfandbriefe (ju	r 10	00 fl.)	
Ang. oft Boben=Gredit=Unftalt		Gelb	Boare

Ungarische Ostbahn	88.75 215.25	
F. Pfandbriefe (für 100 ft.)	TO LO	
ang. 8ft. Boben=Credit=Anstall Geld verlosbar zu 5 pCt. in Silber 106.25 eto. in 33 J. rückz. zu 5pCt. in 8.W. 87.— Rationalb. zu 5 pCt. 8.W. 91.50 ling. Bod.=Cred.=Anst. zu 5½ pCt. 89—		l
er Obulaula Edda Allia adiamam		ı

2.25	Greditanftalt f. Sanbel u. Gem.
3.75	зи 100 fl. 8.23
3.75	Rudolf=Stiftung gu 10 ft
5.25	Medefel (8 M
	Angeburg für 100 fl. filbb. M
	Frankfurt a. Dt. 100 fl. betto
nare	Damburg, für 100 Mart Ban
5 50	London, fitr 10 Pfund Sterfi
7.20	Baris, für 100 France
1.65	itograma in consequences and
9.30	Court der Bell
	Gel
	S Milm-Ducater 5 ft 8

Siebenb. Bahn in Gilber berg.

W. Privatlofe (per Stiid.)

90.50 91.-

. 179.50 179.75 . 15.-

on.) Gelb Maare 102 60 102.70 102 80 102.90 ico 89 80 90.— ing 121.60 121.70 47 55 47.65

forten

15,50

95 50	95.75	Rapsleonsb'or . 9 , 68 , 9 , 684
106.25	106.75	Breuß. Cassenscheine . 1 , 814 , 1 , 82
98.75	99.25	Sitber 120 , 35 , 120 , 65
105 50	106.50	Krainische Grundentastungs = Obligationen, Progressioner & Beb. — Waren
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

# Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ur. 185.

Montag den 14. August 1871.

(302 - 2)

## Kundmadung.

Wegen vorzunehmenber Reinigung ber Amtslocalitäten bleibt Die

# k. k. Landeshauptkasse

am 17., 18. und 19. August 1871 für den Berfehr mit Parteien gefebloffen.

Laibach, am 12. August 1871. Von der Vorstehung der k. k. Landeshauptfaffe.

(297 - 3)

9tr. 4402.

#### Edict.

Bom f. f. Landesgerichte in Laibach wird biemit bekannt gemacht, daß fich bei demfelben 4 Stiid Madropolan (Berschlin) im Werthe von circa 40 fl. in Aufbewahrung befinden, welche muthmaßlich von einem Diebstahle herrühren.

Die Gigenthümer biefer Gegenftanbe, fowie überhaupt jene, welche sonst Unsprüche barauf zu erheben vermögen, werben bennach aufgeforbert, fich binnen Jahresfrift,

bom Tage ber britten Ginschaltung biefes Cbictes in die Laibacher Zeitung, fo gewiß hiergerichts zu melben und ihr Recht darauf nachzuweisen, widrigens biefe Gegenstände veräugert, und ber Erlös zur Staatscaffe gezogen werden mürbe.

Laibady, am 25. Juli 1871.

(316 - 3)

Mr. 8152.

#### Concurs.

Bur Befetzung ber Poftmeifterftelle in Ct. Bar-

24. Angust d. 3.

ber Concurs ausgeschrieben. Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung pr. 150 fl. und bem Amispauschale jährlicher 30 fl.

Der Postmeister hat bagegen unter Anderem auch eine Caution pr. 200 fl. bar ober in 5% gen Staatsobligationen zu leisten und sich vor bem Dienstantritte ber vorgeschriebenen Postmanipulationsprissung zu unterziehen und einen Dienstvertrag bes Getreides entweder bei der k. k. Bergdirections

Die Competenten haben in ihren, ber t. f. Boftbirection in Triest bis längstens

24. August d. 3.

ten, die genoffene Schulbildung, die Bermögens- dirte Rechnung.

verhältniffe, bann die Möglichfeit, zur Unterbringung der Postkanglei sich ein feuer- und einbruchsicheres Locale zu verschaffen, und eventuell die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und anzugeben, bei weldem f. f. Poftamte fie die erforderliche Poftmanipulationspragis zu nehmen wünschen.

Trieft, am 28. Juli 1871.

Die k. k. Doftdirection.

(320 - 2)

Mr. 1355.

## Lieferungs = Ausschreiben.

Bei ber f. f. Bergbirection Ibria in Rrain werden

1500 Meten Weizen, Rorn, Rufurus

mittelft Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß burchaus rein, troden und unverdorben fein, und ber Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Rufurut 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem f. f. Wirth= Schaftsamte zu Idria im Magazine in den eimen tirten Gefäßen abgemeffen und übernommen und entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ift verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreibe ber gleichnamigen Gattung um den contractmäfigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es fteht bem Lieferanten frei, entweder felbst ober burch einen Bevollmächtigten bei ber Uebernahme zu interveniren.

In Ermanglung ber Gegenwart bes Lieferanten ober Bevollmächtigten muß jedoch ber Befund bes thelmä (Bezirkshauptmannschoft Gurkfeld) wird hier- f. f. Wirthschaftsamtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werben, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

loco Idria zu ftellen, und es wird auf Berlangen besselben ber Wertsfrächter von Geite bes Umtes verhalten, die Berfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Breis von 24 Renfreuger pr. Gad ober 2 Meten zu leiften.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme taffe zu Idria oder bei ber f. f. Landeshauptkaffe zu Laibach gegen flaffenmäßig geftempelte Duittung, wenn ber Erfteher fein Gewerbsmann ober Sandelstreibender ift, im letteren Falle aber gegen vorzulegenden Gesuchen das Alter, das Wohlverhal- eine mit einer 5 fr. Stempelmarke versehene sal-

5. Die mit einem 50 = Menfrenzer = Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. August 1871

bei der f. f. Bergdirection zu Idria einzutreffen. 6. In bem Offerte ift zu bemerken, welche Gattung und Quantitat Getreide ber Lieferant gu liefern Willens ift, und ber Preis loco Ibria gu ftellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, fo fteht es bem Bergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Bur Sicherstellung für die genaue Buhaltung ber sämmtlichen Bertrags = Berbindlichkeiten ift bem Offerte ein 10perc. Babium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, ober die Quittung über beffen Deponirung bei irgend einer montanistischen Raffe ober ber f. f. Landeshauptkasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen wer-

Sollte Contrahent die Bertragsverbindlichteiten nicht zuhalten, so ift dem Merar bas Recht eingeräumt, fich für einen daburch zugehenden Schaben sowohl an bem Babium, als an beffen gefammtem Bermögen zu regreffiren.

8. Denjenigen Offerenten, welche feine Betreide-Lieferung erftehen, wird bas erlegte Babium jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Unnahme seines Offertes verständiget werben, wobann er die eine Balfte bes Betreides bis Ende September 1871, die zweite Hälfte bis Mitte October 1971 zu liefern hat.

9. Auf Berlangen werden die für die Lieferung erforberlichen Getreibe Sade von ber f. f. Berg direction gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Bergütung ber Frachtspesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Berlust an Säden während der Lieferung haftend.

10. Wird fich vorbehalten, gegen ben Berrn Lieferanten alle jene Magregeln zu ergreifen, burch 3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbebingniffe erwirft werben fann, wogegen aber auch bemselben ber Rechtsweg für alle Unsprüche offen bleibt, die berfelbe aus ben Contracts Bedingungen machen zu fonnen glaubt. Jedoch wird ausbrudlich bedungen, daß die aus bem Bertrage etwa entspringenden Rechtsftreitigkeiten, bas Merar moge als Kläger ober Geflagter eintreten, fo wie auch bie hierauf Bezug habenben Sicherftellungs- und Executionsschritte bei bemjenigen im Gige bes Fiscalamtes befindlichen Gerichte burchzuführen find, welchem der Fiscus als Geklagter untersteht.

Bon der f. f. Bergdirection 3bria,

am 9. August 1871.